

## FÜR EINE BESSERE UMSETZUNG DER POLITIK

Die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe wurden in einem Abschlussbericht zusammengefasst, in dem auch eine nach Themen geordnete Zusammenfassung der Fallstudien und eine Reihe von erfolgreichen Umsetzungsverfahren aus der gesamten EU enthalten sind. Darüber hinaus umfasst der Abschlussbericht die folgenden sechs Bereiche, die ermittelt wurden und in denen die Umsetzung der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums verbessert werden kann:

1. Verstärkte Ausrichtung auf die Ziele der Politik und Stärkung der Kohärenz des gesamten Umsetzungsprozesses
2. Weniger und einfachere Maßnahmen sowie mehr Flexibilität bei deren Anwendung
3. Entwicklung und Umsetzung spezieller Bedingungen für LEADER
4. Verbesserung der Regelungen für die Umsetzung (einschließlich Antragsverfahren und Kontrollelemente)
5. Weitere Verbesserung der Begleitung und Bewertung um die Gestaltung und Umsetzung der Politik zu unterstützen
6. Verbesserung der Koordinierung und des Austauschs von Informationen

Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Thematischen Arbeitsgruppe wurden beim ENRD-Seminar „Verbesserung der Umsetzung der EU-Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums“ am 9. Dezember 2011 in Brüssel diskutiert.



Weitere Informationen  
finden Sie hier:

<http://enrd.ec.europa.eu/>



Europäisches Netzwerk für  
ländliche Entwicklung (ENRD)

### Kontaktstelle:

Rue du Marteau, 81  
B - 1000 Brüssel  
Belgien

Tel: +32 2 235 20 20  
Fax: +32 2 280 04 38  
E-mail: [info@enrd.eu](mailto:info@enrd.eu)  
<http://enrd.ec.europa.eu/>



Photo : © Kontaktstelle

ISBN: 978-92-79-23578-8

doi: 10.2762/36997

ISBN 978-92-79-23578-8



9 789279 235788



Amt für Veröffentlichungen

K3-31-12-591-DE-N

# UMSETZUNG DER EU-PROGRAMME ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Die Thematische Arbeitsgruppe 4 zu den  
**Umsetzungsmechanismen  
der EU-Programme  
zur Entwicklung des  
ländlichen Raums**



Europäische  
Kommission



European Network for  
Rural Development

## THEMATISCHE ARBEITSGRUPPEN DES ENRD

Die Entwicklung des ländlichen Raums ist ein komplexes Thema mit vielen verschiedenen Bereichen und Interessengebieten. Zur Erweiterung des Wissensstands und zur Erhöhung der Effektivität der derzeitigen und zukünftigen Umsetzung der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums wurden innerhalb des Europäischen Netzwerks für ländliche Entwicklung (ENRD) Expertenarbeitsgruppen gegründet. Diese liefern detaillierte Analysen zu wichtigen Themen mit einer ausgeprägten europaweiten Ausrichtung.



## UMSETZUNGSMECHANISMEN DER EU-POLITIK ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums der Europäischen Union wird von der Europäischen Kommission und den Mitgliedstaaten gemeinsam umgesetzt. Die Kommission ist für die Genehmigung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums (*Rural Development Programmes*, RDP) und die Sicherstellung einer vernünftigen Verwaltung der Gemeinschaftsmittel zuständig. Die Mitgliedstaaten legen die Rechts- und Verwaltungsverfahren auf nationaler Ebene fest, um sicherzustellen, dass die EU-Mittel, über die sie verfügen, ordnungsgemäß verwendet werden. Für die laufende Umsetzung der Politik sind die nationalen Behörden zuständig. Darüber hinaus kann die Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums auf die regionale oder subregionale Ebene übertragen werden. Somit finden die Verwaltung und die Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums auf verschiedenen Ebenen statt und es gibt von Land zu Land große Unterschiede. **Umsetzungsmechanismen können als eine Reihe von Prozessen und Verfahren angesehen werden, die sicherstellen, dass die Ziele der Politik vor Ort in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.**

## THEMATISCHE ARBEITSGRUPPE 4 – ÜBERBLICK

Die Thematische Arbeitsgruppe 4 des ENRD wurde im Februar 2010 formell eingerichtet, um zu analysieren, wie die EU-Mitgliedstaaten und die Regionen ihre Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums umgesetzt haben. Das Ziel der Arbeitsgruppe, die von der Kommission (Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, GD AGRI) geleitet wurde und an deren Arbeit sich nationale Fachleute beteiligten, bestand darin, zu ermitteln, was bei der Umsetzung der EU-Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013 gut und was weniger gut funktioniert hat, welche gemeinsamen Probleme es gab und wie diese gelöst wurden. Darüber hinaus sollten weitere Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Mithilfe der Analyse von 12 Fallstudien auf nationaler und regionaler Ebene untersuchte die Gruppe, wie die Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums bezüglich der folgenden Stufen erfolgte:

- Definition des strategischen Ansatzes und der Ausrichtung,
- Programmplanungsprozess und finanzielle Aspekte,
- Umsetzungsverfahren (einschließlich spezifischer Aspekte wie LEADER, Begleitung und Bewertung, Kontrollelemente),
- Funktionsweise des Partnerschaftsprinzips,
- Sicherstellen der Komplementarität und Koordination mit anderen EU-Maßnahmen.

